

GGR STEFFISBURG **RETO JAKOB ZUM VORSITZENDEN GEWÄHLT**

Ein Präsident der leisen Töne



Reto Jakob wurde gestern Abend in sein Amt als GGR-Präsident 2018 gewählt.

Sein musikalisches Können stellte der einstimmig gewählte Präsident Reto Jakob (SVP) gestern Abend vor den Ratsmitgliedern des GGR unter Beweis. Zudem erklärte er, warum Perfektion der Politik schaden kann.

«Ihr erwartet jetzt sicher alle eine grosse politische Rede», sagte Reto Jakob (SVP), einstimmig gewählter GGR-Präsident von Steffisburg, gestern Abend zu den anwesenden Ratsmitgliedern. «Ich kann euch versichern – die kommt noch.» Was dann folgte, entsprach nicht dem gängigen Amtsantritt eines GGR-Präsidenten: Der studierte Cellist Jakob griff zu seinem Instrument und gab gemeinsam mit seinem Jugendfreund und Studienkollegen Andreas Graf, Musiker im Berner Sinfonieorchester, ein Konzert zum Besten.

Bevor er auch in seiner darauffolgenden Rede das Thema Musik ansprach, machte Reto Jakob den Ratsmitgliedern klar, was sie im laufenden Jahr erwarten wür-

de: «Ihr habt mich vorhin gewählt. Jetzt müsst ihr nehmen, was kommt.»

Perfekte Demokratie?

Unter allgemeinem Gelächter schnitt Jakob schliesslich das Kernthema seiner Rede an: Perfektion. «Heute muss alles perfekt sein», sagte er und sprach von Turbokreiseln, die den Verkehr perfekt regeln, oder dem neuen Lehrplan, der den perfekten Schulunterricht garantieren solle. «Eigentlich», schlug er schliesslich den Bogen zur Politik, «könnte man auch die Demokratie perfektionieren.» Nicht ganz frei von Ironie spannte er ein Szenario, in dem durch die fortschreitende Digitalisierung der

GGR nicht mehr länger gebraucht würde. «Jeder Bürger könnte online seine Meinung per Knopfdruck abgeben – und wir könnten uns hier unsere langwierigen Diskussionen sparen», sagte er mit einem Augenzwinkern.

«Freiräume ausloten»

So ein starres System, sagte Jakob, hätte allerdings nicht mehr viel mit Politik zu tun. «Das ist wie bei der klassischen Musik: Auch diese ist ein festes System, dem man Leben einhauchen kann, indem man Freiräume aus-

«Ihr habt mich vorhin gewählt. Jetzt müsst ihr nehmen, was kommt.»

Reto Jakob
GGR-Präsident 2018

lotet», erklärte der Musiker. «Wir müssen unsere Politik lebendig halten, indem wir gemeinsam einen Weg suchen. Schliesslich sind wir alle hier, um etwas zu bewegen.» Seine Rede beendete der Neugewählte mit einem Zitat des deutschen Philosophen Hans-Georg Gadamer: «Ein Gespräch setzt voraus, dass der andere recht haben könnte.» Er hoffe, dass die Ratsmitglieder im kommenden Jahr viel aufeinander hören würden.

Ein offenes Miteinander – dies hatte Jakobs Vorgängerin Elisabeth Tschanz (EDU) sich ein Jahr zuvor bei ihrem Amtsantritt ebenfalls gewünscht. Tschanz nahm gestern zum letzten Mal an einer GGR-Sitzung teil, nach ihrem Präsidiatsjahr entschloss sie sich zum Rücktritt. Reto Jakob verabschiedete die Politikerin, «die mir im letzten Jahr eine grosse Hilfe war.»

Janine Zürcher

GGR in Kürze

DEMISSION Alain Tobler folgt auf Thomas Aebi

Thomas Aebi (SVP), der seit 2011 Mitglied des Grosse Gemeinderates war, gab im vergangenen August seinen Rücktritt per Ende 2017 bekannt. Als erster Ersatzkandidat auf der Liste der SVP tritt Alain Tobler (Bild) die Nachfolge Aebis an. Die Mutation wurde vom GGR zur Kenntnis genommen. *jzh*



SANIERUNG 430 000 Franken für Leitungen bewilligt

Im gesamten Zelgquartier ersetzt die Netzul AG die Wasser- und Elektroleitungen. Im Abschnitt Ahornweg und Heinrich-Matter-Strasse sind die Arbeiten im Gang, der Kredit dafür wurde im Juni 2017 bewilligt. In einem zweiten Abschnitt sollen nun im Bereich Ulmenweg, Dohlenweg und Kornfeldstrasse die entsprechenden Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Zudem wird die Strassenbeleuchtung mit LED-Leuchten bestückt. Dem vom Gemeinderat gestellten Antrag auf Bewilligung des Verpflichtungskredits

WAHLEN IN RAT UND KOMMISSIONEN

An der gestrigen Sitzung wurden diverse weitere Sitze im leitenden Ausschuss besetzt. Das Amt des ersten Vizepräsidenten hat neu **Thomas Rotacher (FDP)** inne, zweiter Vize ist **Matthias Döring (SP)**. Als erste Stimmenzählerin fungiert **Ursula Jakob (EVP)**, zweiter Stimmenzähler

in Höhe von 430 000 Franken wurde einstimmig nachgekommen. *jzh*

SCHULHAUS ZULG Lösung für Pausenplatz wird gesucht

«Wir wollen für die Schulkinder eine Situation schaffen, die Pausenaktivitäten erlaubt, gleichzeitig aber auch dem Bedürfnis nach Parkplätzen nachkommen», sagte Gemeinderat Christian Gerber zum Postulat der Fraktion SP/Grüne zum Pausenplatz des Zulgschulhauses (wir berichteten). Bis im Frühling sollen erste Resultate zu möglichen Lösungen vorliegen. Das Postulat wurde einstimmig angenommen. *jzh*

INTERPELLATIONEN Verkehrssituation unbefriedigend

Die Fraktion von FDP und GLP reichte an der gestrigen Sitzung zwei Interpellationen ein. Eine davon betrifft die Verkehrssituation «Hardegg/Ortbühlweg». Jene sei unbefriedigend für die Anwohner (wir berichteten). Die Fraktion möchte vom Gemeinderat unter anderem wissen, welche Massnahmen zur Entschärfung der Situation getroffen werden könnten. Die zweite Interpellation greift den «Mehrwert/Nutzen der Schulkommission» auf. *jzh*

ist **Daniel Bögli (BDP)**. In der Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission (AGPK) folgt **Ursula Saurer (SVP)** als neues Mitglied auf Reto Jakob (SVP). Das Präsidium der AGPK übernimmt **Matthias Döring (SP)**, das Vizepräsidium **André Pfäffli (EVP)**. *jzh*

Advokatur · Notariat · Mediation
Gerber Fischer Wyler Tschopp Blum

Wir freuen uns, Ihnen die Verstärkung des Anwalts- und Notariatsbüros von Rechtsanwältin und Notar Bernhard Blum durch **Sandra Blum-Stucki** Rechtsanwältin und Notarin mitteilen zu können. Sandra Blum-Stucki hat in Fribourg studiert und war bisher u. a. für eine bekannte Treuhandgesellschaft in Zürich und ein Anwalts- und Notariatsbüro in Burgdorf tätig. Ihre bevorzugten Tätigkeitsgebiete sind Sachenrecht, Erbrecht, Eherecht, allgemeines Vertragsrecht sowie Gesellschafts- und Handelsrecht.

Kanzlei 5 · Thunstrasse 12 · Postfach 117 · CH-3612 Steffisburg
Tel 033 439 39 42 · sandra.blum@kanzlei5.ch · www.kanzlei5.ch

ANZEIGE

88.8
PROSENETUTE

No-Billag-Initiative

Wir lassen Befürworter & Gegner zu Wort kommen.
BeO-Sonntag: SO, 28. Januar ab 20:00 Uhr

Radio BeO
www.radiobeo.ch

VO HIER FÜR HIER

In Kürze

PRO SENECTUTE Freie Plätze im Kurs «Radio machen»

Im Kurs «Radio machen» schauen die Teilnehmenden hinter die Kulissen von Radiosendungen und erhalten im Basiskurs einen Einblick in die redaktionelle Arbeit. Erste Erfahrungen mit dem Mikrofon und dem Gestalten der Beiträge am Computer werden gemacht. Der Kurs beginnt am 14. Februar. Anmeldungen sind bis 29. Januar erwünscht an Pro Senectute unter Telefon 033 226 70 70 oder b@s.oberland@be.prosenectute.ch. *mgf*

THUN

Singen, jodeln und Theaterspektakel

Heute und morgen sind beim Jodlerklub Thun-Heimelig Konzerte und Unterhaltung angesagt. Unter dem Motto «Wo man singt, da lass dich nieders» möchten die Thuner Jodlerinnen und Jodler den Gästen von nah und fern bodenständige, volkstümliche Unterhaltung bieten. Die Konzerte im Gasthof Rössli im Dürrenast beginnen heute Samstag um 20 Uhr und morgen um 14 Uhr. *pd*

HIÖB Brockenstube
Thun

Wohnungs- und
Hausräumungen

033 222 37 63 www.hiob.ch